

REKORDSPACHTEL



Der verarbeitungsfertige Glättspachtel für innen.

Wasserbasierte Universal-Handspachtelmasse für innen

I. Werkstoffbeschreibung

Wasserverdünnbare, lösemittel- und weichmacherfreie (nach VdL RL01) Handspachtelmasse für Wand- und Deckenflächen im Innenbereich. Zum Glätten von Beton, Gasbeton, Gipsplatten etc.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes:	Spachtelmasse für Innenwandflächen	
Farbtöne:	weiß	
Packungsgrößen:	18 kg netto	
Glanzgrad:	matt	
Struktur:	glatt	
CE-Kennzeichnung:	Brandverhalten	Klasse A2
	Wasseraufnahme	keine Leistung festgestellt
	Wasserdampfdurchlässigkeit μ	keine Leistung festgestellt
	Haftfestigkeit	$\geq 0,3$ MPa
	Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	keine Leistung festgestellt
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$	keine Leistung festgestellt
Dichte:	ca. 1,75 kg/l	
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Polymerdispersion, anorganische Füllstoffe, Wasser, Konservierungsmittel	
Produkt-Code	M-DF 01	
Farben und Lacke:		
Verdünnungsmittel:	verarbeitungsfertig	
Lager- und Transportvorschriften:	UN:-	

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Gefahrenkennzeichnung: Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Auf dichten, schwach saugenden Untergründen können nach dem Abglätten Blasen entstehen. Ein nochmaliges Glätten der Oberflächen, nachdem das Material leicht abgelüftet ist, beseitigt die Blasen. Generell sollte für eine zügige Abtrocknung der Oberflächen gesorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren: mit Stahlglättspachtel aufziehen; vor der Verarbeitung gut durchrühren, nach Antrocknung annässen und abfilzen bzw. nach dem Trocknen schleifen

Verarbeitungstemperatur: mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung

Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte): oberflächentrocken nach ca. 1 Stunde (1 mm); überarbeitbar nach ca. 1 Nacht

Verbrauch: ca. 1,8 kg/m² bei 1 mm Schichtdicke, max. Schichtdicke/Arbeitsgang = 3 mm

Reinigung der Werkzeuge: sofort nach Gebrauch mit Wasser

Lagerung: ca. 6 Monate im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse: Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen: Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und k Reidenden Bestandteilen. Größere Untergrundschäden mit artgerechtem Füllstoff ausbessern und ggf. Nachputzstellen fluatieren.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)
Beton und Porenbeton (innen):

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.
BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten.
Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten.
Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.

Matte Dispersionsfarbenbeschichtungen, Siliconharzfarbenbeschichtungen und Kunstharzputze:

Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.

Gipsputze (P IV):

Mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Zenit Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.
BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Eventuell vorhandene Grate abstoßen oder abschleifen. Verschmutzungen entfernen.
BFS-Merkblätter Nr. 20 und 20.1 beachten.

Gipsplatten nach DIN EN 520 (Gipskartonplatten):

Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.
Geschliffene Fugenverspachtelungen mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.

ZWISCHEN- UND SCHLUSSBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe:

Spachtelung:

Herbol Rekordspachtel* wird dünn-schichtig mit einer rostfreien Edelstahl-Glättkelle aufgetragen und abgeglättet. Je nach Untergrundbeschaffenheit sind mehrere Arbeitsgänge erforderlich. Spachtelstellen gegebenenfalls trocken schleifen. Mit Rekordspachtel* geglättete Flächen können nach erfolgter Trocknung, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, mit allen Herbol-Dispersionswandfarben* und -Kunstharzputzen* überarbeitet werden. Vor einer Verklebung von HerbolHerbotex Glasfasergewebe* ist eine nachfolgende Grundbeschichtung mit Herbol Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, erforderlich. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

Akzo Nobel Deco GmbH
Markencenter Herbol
Am Coloneum 2
D - 50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax. +49 221 4006-7917
info@herbol.de

www.herbol.de

Herbol Rekordspachtel
Innenfarben/Spachtel/Mörtel
FBH 9171

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Ausgabe: Mai 2015
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.